

TEROHAAR
UHRENWERKSTATT
Meisterbetrieb

An- und Verkauf
Service von
Luxusmarken,
historischen Groß-
und Kleinuhren

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa
vormittags 9 – 13 Uhr
Mo, Di, Do, Fr
nachmittags 16 – 18 Uhr

Freiburger Str. 6
79199 Kirchzarten

SPORT

Dreisamtäler

49. Woche | Ausgabe 35 | Mittwoch, 6. Dezember 2023

Gem. gelesen seit über 35 Jahren.

Verkaufen mit einem
guten Gefühl



STEINHAUSER
IMMOBILIEN

Ralf Vögtl – Dipl. Sachverständiger DfA
Tel. +49 (0) 7661 935024
www.steinhauser-immobilien.de

Mit Geduld und Wille Ein gelungenes Saisonfinale

Der SC bleibt zweimal ohne Gegentor – und vorne trifft Michael Gregoritsch

Zum Abschluss der Verbandsliga-Runde feiern die Eschbacher Ringer zwei beeindruckte Siege

Zwei Mal in Folge spielte der SC Freiburg zu null und feierte gegen Piräus und in Mainz wichtige Siege. Besonders Michael Gregoritsch drückte den Spielen seinen Stempel auf. Während der nächste Gegner Wolfsburg im Pokal ran musste, kann sich Freiburg in aller Ruhe auf die Partie am Samstag (15.30 Uhr/Sky) vorbereiten.



Hat gegen Piräus und Mainz wieder wichtige Tore für Freiburg erzielt: Michael Gregoritsch. FOTO: DETLEF BERGER

Freiburg (maj.) Bei SC-Trainer Christian Streich war die Erleichterung über den knappen 1:0-Sieg in Mainz riesengroß. „Für uns ist es ein extrem wichtiger Sieg, damit wir nicht ganz hinten rein rutschen. Ich muss die Mannschaft loben, weil sie wirklich alles auf dem Platz gelassen hat.“ Und das, so Streich, nachdem seine Mannschaft nur wenige Tage zuvor in der Europa League auf dem Platz gestanden war.

nach dem Sieg gegen Piräus in der Europa League betont. „Jeder weiß, wie wichtig es ist für mich zu treffen. Wieviel Selbstvertrauen mir das gibt. Die letzten Wochen waren nicht so einfach“, sagte der Österreicher, der einzig in der Nationalmannschaft bislang getroffen hatte. Dass er nun in Mainz auch erstmals in der Bundesliga wieder traf, ließ ihn am Sonntag strahlen: „Das ist natürlich super. Ich bin überglücklich. Jetzt ist die Ketchup-Flasche offen – anders kann man es nicht sagen“, freute sich der Freiburg-Angraffer. Über die Leistung der Mannschaft sagte er: „Wir können, wir wollen, und sonst wäre es auch nicht gegangen. Deshalb spielen wir zu null – und auch weil wir einen überragenden Torwart hatten.“

te, freute auch den SC-Coach. „Es war klar, dass wir einen richtig starken Torwart brauchen würden. Und den hatten wir“, so Streich. Für Freiburg stehen nun ungewohnte Tage an, in denen sich das Team in Ruhe auf den Auswärtstrip nach Wolfsburg vorbereiten kann. Während die Niedersachsen am Dienstag im DFB-Pokal gefordert waren (nach Redaktionsschluss), haben die Freiburger Zeit zum Regenerieren und Trainieren. „Es kommen wieder schwierige Spiele auf uns zu“, so der Freiburg-Trainer. Die Marschroute für die kommenden Spiele bis zu Winterpause – darunter das Endspiel um den Gruppensieg in der Europa League bei West Ham United – drückte Streich dann wie folgt aus: „Jetzt gehen wir mit aller Energie auf den Platz bis zum 21. Dezember. Das machen die Jungs, das weiß ich. Und dann ist Weihnachten.“

Atubolu überzeugt

5:0 und 1:0 – der SC Freiburg hat die englische Woche mit Bravour absolviert. Zuhause gegen Olympiakos Piräus hatten die Breisgauer das Überwintern in der Europa League perfekt gemacht – gekrönt durch den Hatrick von Michael Gregoritsch, der in der bisherigen Saison für Freiburg noch torlos geblieben war. Und gegen wiederstarke Mainzer, die dem SC das Leben schwer machten, blieb Freiburg am Ende erneut ohne Gegentor – statt dessen traf Michael Gregoritsch zum ersten Freiburg-Bundesligasieg seit vier Spielen ohne Dreier. „Alle können die Tabelle lesen. Es war extrem wichtig, dass wir bestanden haben“, sagte Streich.

Welche Bedeutung die Tore für Michael Gregoritsch persönlich haben, hatte der 29-jährige bereits

Stegen-Eschbach (dt.) Das Team des Sportverein Eschbach 1967, zeigte zum Abschluss der Verbandsliga-Runde, wozu es im Stande ist. Zum einen schickte es die Reservestaffel des Bundesligisten ASV Ulffellen II im letzten Heimkampf mit 20:13 auf den Heimweg. Zum anderen konnte es auswärts beim SV Gresgen am vergangenen Freitag einen Kantersieg mit 26:8 einfahren.

Die Mannschaft unter der Leitung ihres Trainers Mario Läufer wurde in Gresgen durch zahlreiche, im Bus mitgenommene Schlachtenbummler lautstark unterstützt. Die Eschbacher Ringer zahlen dies mit hervorragendem Einsatz auf der gegnerischen Matte zurück. Lediglich zwei der zehn Mattenduelle musste man dem Gegner überlassen. Der junge Tilo Spehr hatte gegen den starken Gegner Timo Blauel das Nachsehen, ebenso musste Florian Läufer gegen Tobias Dreher eine Schulterniederlage hinnehmen.

Punkte für seine Mannschaft. Marius Blindu musste über die volle Kampfzeit von sechs Minuten gehen und konnte durch seinen 10:0 Punktsieg drei weitere Teampunkte erkämpfen.

Kampfgeist und Willensstärke, kombiniert mit guter Technik, bilden die Basis für Timo Schweizers viele Punkte in dieser Saison. Auch gegen Gresgen war dies deutlich zu erkennen. Sein Gegner musste in der zweiten Runde den Kampf wegen Verletzung leider aufgeben. Tim Schuler bot erneut eine überzeugende Leistung. Trotz eines sehr starken Gegners, behielt er immer die Oberhand. Sein Punktsieg brachte zwei weitere Punkte auf Konto.

Tendenz zeigt nach oben

Der Eschbacher Neuzugang Krasimir Krastanov musste tief in seine Griffkiste greifen, um am Ende den Punktsieg für seine Riege zu sichern. Coach Mario Läufer war erneut der sichere Siegeringer für seine Jungs. Mit seiner ausgefeilten Technik konnte er seinen Gegner schon in der ersten Runde durch technische Überlegenheit frühzeitig zum Duschen schicken.



Aus den Duellen gegen Ulffellen II und Gresgen geht die Eschbacher Equipe als Sieger hervor. FOTO: PRIVAT

ULTRA-BIKE 2024

Kirchzarten (glü.) Während die Skilangläufer sich über die tollen Spuren auf den Höhen des Schwarzwaldes freuen, gilt es für die Mountainbiker, sich bereits auf die Sommersaison 2024 einzustimmen. Seit wenigen Tagen steht der Black Forest ULTRA-Bike-Marathon 2024 in den Startlöchern: Das OK von Mitteleuropas größter Mountainbike-Veranstaltung gab bekannt, das ab sofort die Anmeldung für die 24. Auflage des Mountainbike-Klassikers im Dreisamtal und dem Hochschwarzwald möglich ist. Er findet vom 12. bis 14. Juli 2024 wieder auf vier unterschiedlichen Strecken durch den Südschwarzwald statt. Die Organisatoren sagen: „Wir freuen uns wieder, alle ULTRA-Biker in Kirchzarten begrüßen zu dürfen. Die Planungen laufen schon auf Hochtouren.“ Nach 2023 wurde der ULTRA-Bike auch für 2024 mit dem UCI-Kategorie 1 Status ausgezeichnet. Damit können die Lizenzfahrer auf der ULTRA-Strecke abermals um begehrte Welttranglistenpunkte kämpfen.



Dank Trikotspende: Kicken mit Hofgut-Himmelreich-Logo

Der Fußball-Jugendförderverein (JFV) Dreisamtal bekam in diesem Jahr Zuwendungen der „besonderen Art“, deren Gönner nicht auf einem Trikot erscheinen wollten. Von den Spenden konnte der JFV einen neuen Trikotsatz für seine B3-Jugend finanzieren und konnte sogar den Werbeplatz auf der Trikobruch „spenden“. Nun ziert das Logo vom Hofgut Himmelreich die Trikots und die jungen Fußballer im Alter von 16/17 Jahren freuen sich, bei ihren Spielen die Zuschauer an die gute Inklusionsarbeit von Hofgut und Akademie Himmelreich zu erinnern. „Das ist historisch“, erinnert Trainer Mathias Schulz, „denn jetzt erscheint das Hofgut-Himmelreich zum ersten Mal auf einem Fußballtrikot.“ Ihre Fußballbegeisterung bestätigten die jungen JFV-B3-Fußballer an den Handys in der Kabine, als sie zum Foto-Termin für den „Dreisamtäler“ erst bereit waren, als die deutsche U17-Nationalmannschaft das Elfmeterschießen und damit die Weltmeisterschaft in Indonesien gewonnen hatte. Trainer und Betreuer der B3 des JFV sind Mathias Schulz (hinten l.) und Jakob Reblitz (hinten r.) sowie Fabio Mirandola (fehlt auf dem Foto).

GLÜ./FOTO: GERHARD LÜCK

Die komplette Ausschreibung, der vorläufige Zeitplan und das Anmeldeformular sind auf der Website www.ultra-bike.de zu finden.

90 JAHRE JUBILÄUM

POWER & AUSDAUER

seit 1933... alles, was Sie bewegt!

NEUES MODELL EXPLORE E+1
Extra breite Bereifung!

GIANT

€ 3699,-

INKLUSIVE RUNDUM SORGLOS PAKET!
3 Jahre Support-Service

Motor: SyncDrive Sport 2, 75 Nm | Akku: EnergyPak Smart 625 Wh, 36V/Integrated Lithium-Ion | Schaltung: Shimano Deore LinkGlide M5130, 10-fach

Öffnungszeiten Bike Mo - Fr 09:00-18:00 Uhr Sa 09:00-13:00 Uhr
Reiburger Strasse 17
79199 Kirchzarten

Wunderle
AUTOFAHRKARTENSTELLE